

Zeitschrift: Sammlungen von landwirthschaftlichen Dingen der Schweitzerischen Gesellschaft in Bern
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft in Bern
Band: 2 (1761)
Heft: 2

Artikel: Auszug aus den Hannövr. Beyträgen von 1759
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-386532>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

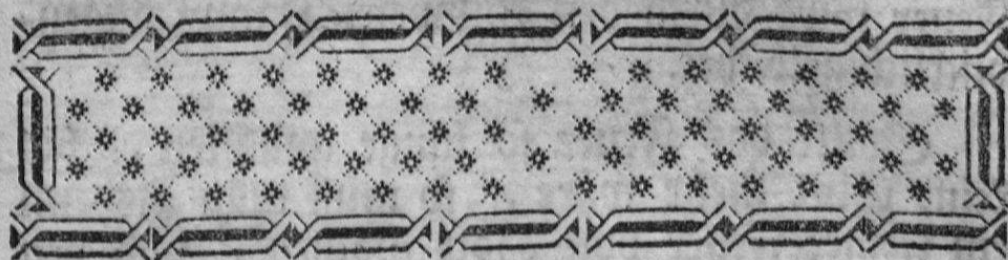
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



X.

Auszug

Aus den Sannövrif. Beyträgen von
1759. pag 174.



Wie ein entzündeter Schornstein
(Kamin) geschwind und sicher zu
löschen.

Man muß zuerst das unterliegende Feuer
aus einander nehmen ; aber kein Wasser in
dasselbe gießen , oder die Brände damit auslö-
schen. Hernach nehme man ein Irdenes Ge-
schirr oder einen Hohlziegel , oder sammle die
Kohlen , wo es ohne Gefahr geschehen kan,
unter dem Schornsteine.

Nachdem diese Kohlen recht unter den bren-
nenden Schornstein gesetzt sind , muß man eine
gute Handvoll Schwefel auf die Kohlen wer-
fen ; ist der Schornstein sehr weit und hoch ,
so muß man desto mehr Schwefel aufwerfen,
und bis zur Löschung damit fortfahren. Das
Feuer

Feuer wird durch den Schwefel-Dampf augenblicklich gelöscht.

Sollte das Feuer so lange anhalten, bis keine Blut mehr wäre, so muß man alsdenn ein kleines Feuer von Holz machen, und den ganzen Schwefel in Brand bringen.

Gezogener Faden von Schwefel ist hierzu sehr gut. Bey der Löschung hat man nicht zu befürchten, daß der Schornstein springe, wie bey andern Weisen zu geschehen pflegt. So seltsam dieses Verfahren scheinen mag, so bezeuget doch Herr Bergrath Heidenreich, daß er die obbemeldte Wirkung davon durch wiederholte Proben gesehen, und von der Richtigkeit der Erfahrung völlig versichert sey.

